

PRESSEMITTEILUNG

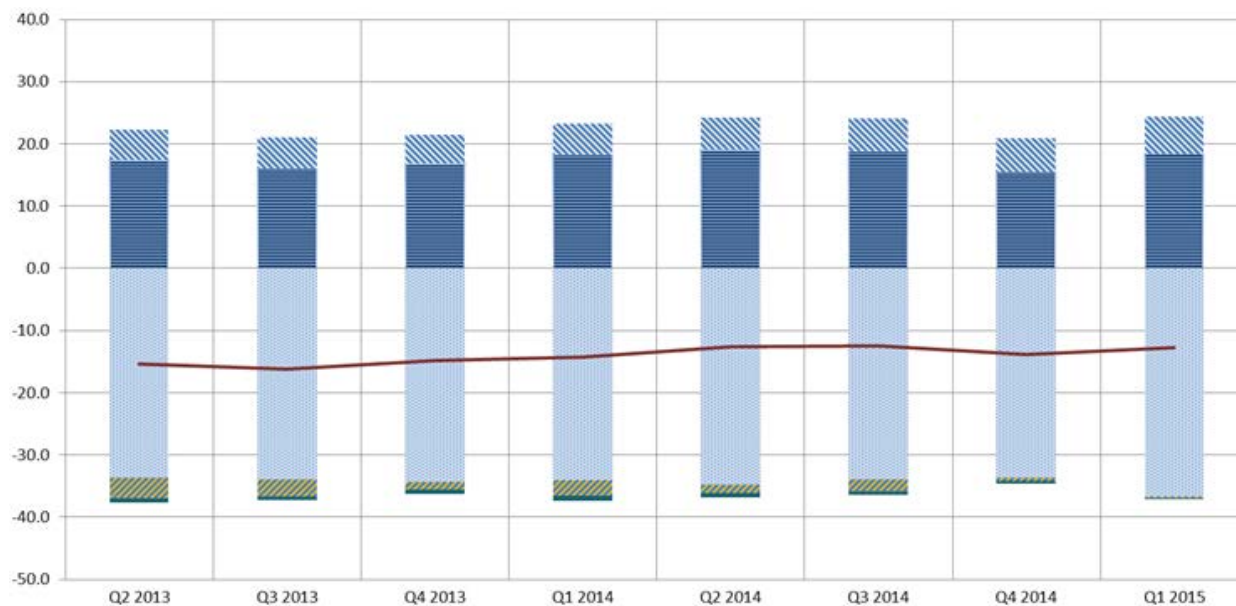
9. Juli 2015

Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus für das Euro-Währungsgebiet: Erstes Quartal 2015

- Die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wies in den vier Quartalen bis zum ersten Quartal 2015 einen Überschuss in Höhe von 238,2 Mrd € (2,3 % des BIP im Euroraum) auf.
- Für den Auslandsvermögensstatus des Eurogebiets standen am Ende des ersten Quartals 2015 Nettoverbindlichkeiten in Höhe von 1,3 Billionen € (rund 13 % des BIP) zu Buche.

Abbildung 1 Netto-Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

(Bestand am Ende des Berichtszeitraums in % des BIP)



Quelle: EZB



Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im ersten Quartal 2015 einen Überschuss in Höhe von 54,5 Mrd € auf, verglichen mit 23,0 Mrd € im Schlussquartal 2014 (siehe Tabelle 1). Hinter diesem Anstieg verbargen sich ein höherer Überschuss beim *Warenhandel* (67,2 Mrd € nach 44,9 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (28,0 Mrd € nach 15,8 Mrd €). Diese Entwicklungen wurden teilweise durch einen niedrigeren Überschuss bei den *Dienstleistungen* (9,8 Mrd € nach 12,5 Mrd €) sowie ein geringfügig höheres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (50,5 Mrd € nach 50,2 Mrd €) ausgeglichen.¹

Der geringere Überschuss bei den *Dienstleistungen* war vor allem durch eine Verschlechterung der Salden bei den Komponenten *Reiseverkehr* (von 2,0 Mrd € auf 1,1 Mrd €) und *Übrige* (von -4,0 Mrd € auf -7,9 Mrd €) bedingt. Dies wurde bis zu einem gewissen Grad durch einen Anstieg des Überschusses bei den *Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen* (von 10,0 Mrd € auf 12,0 Mrd €) kompensiert.

Zu dem höheren Überschuss beim *Primäreinkommen* trugen alle Komponenten bei, insbesondere die *Vermögenseinkommen (Erträge aus Direktinvestitionen)*.

Auslandsvermögensstatus

Der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets wies am Ende des ersten Quartals 2015 Nettoverbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 1,3 Billionen € auf (rund 13 % des BIP des Euroraums; siehe Abbildung 1). Dies entsprach einem Rückgang um 102 Mrd € gegenüber dem Vorquartal (siehe Tabelle 2).

Maßgeblich für die Veränderung waren 1) höhere Nettoforderungen bei den *Direktinvestitionen* (1 873 Mrd € nach 1 570 Mrd €) und den *Währungsreserven* (603 Mrd € nach 534 Mrd €) sowie 2) geringere Nettoverbindlichkeiten bei den *übrigen Kapitalanlagen* (25 Mrd € nach 52 Mrd €) und den *Finanzderivaten* (21 Mrd € nach 44 Mrd €). Diese Entwicklungen wurden zum Teil durch einen Anstieg der Nettoverbindlichkeiten bei den *Wertpapieranlagen* (von 3 406 Mrd € auf 3 724 Mrd €) ausgeglichen.

Die Veränderung des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums lässt sich weitgehend durch Neubewertungen – aufgrund von Wechselkurs- und Vermögenspreisänderungen – sowie sonstige Bestandsänderungen erklären. Während die Zunahme der *Wertpapieranlagen* und der *Direktinvestitionen* auf der Aktiv- und der Passivseite auf Transaktionen und sonstige Veränderungen zurückging, wurde die Entwicklung der *Währungsreserven* hauptsächlich durch sonstige Veränderungen (vor allem Wechselkurseffekte) bestimmt. Der Anstieg der

¹ Das „Primäreinkommen“ nach dem neuen Konzept des BPM6 entspricht im Wesentlichen den „Erwerbs- und Vermögenseinkommen“ nach dem alten BPM5-Konzept. Entsprechend verhält sich das „Sekundäreinkommen“ zu den „laufenden Übertragungen“.

Forderungen und Verbindlichkeiten bei den *übrigen Kapitalanlagen* war im Wesentlichen transaktionsbedingten Veränderungen zuzuschreiben (siehe Abbildung 2).

Abbildung 2 Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd €; Veränderungen im Berichtszeitraum)



Quelle: EZB

■ Transaktionen ▨ Sonstige Veränderungen — Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus

Die *Bruttoauslandsverschuldung* des Euro-Währungsgebiets belief sich am Ende des ersten Quartals 2015 auf 12,6 Billionen € (rund 124 % des BIP des Eurogebiets), womit sie sich gegenüber dem Vorquartal um 760 Mrd € erhöhte. Dagegen sank die *Nettoauslandsverschuldung* aufgrund eines stärkeren Anstiegs der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet gehaltenen Vermögenswerte (Schuldverschreibungen) gebietsfremder Emittenten um rund 170 Mrd €.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für die Referenzzeiträume vom ersten Quartal 2013 bis zum vierten Quartal 2014. In diesen Revisionen spiegeln sich Verbesserungen der nationalen Beiträge zu den euroraumweiten Aggregaten wider.

Zusätzliche Informationen

- Zeitreihen: [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#)
- Informationen zur Methodik: [Website der EZB](#)
- [Nächste Pressemitteilungen:](#)
 - o Monatliche Zahlungsbilanz: **20. Juli 2015** (Referenzzeitraum bis Mai 2015)
 - o Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: **8. Oktober 2015** (Referenzzeitraum bis zum zweiten Quartal 2015)

Anhänge

- Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
- Tabelle 2: Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

Medianfragen sind an Frau Rocio Gonzalez unter Tel. +49 69 1344 6451 zu richten.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von vier Quartalen bis						Q1 2014			Q1 2015		
	Q4 2014			Q1 2015			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
Leistungsbilanz	206,8	3 330,7	3 123,9	238,2	3 368,6	3 130,3	23,0	795,4	772,3	54,5	833,3	778,8
In % des BIP	2,0	33,0	30,9	2,3	33,2	30,8	-	-	-	-	-	-
Warenhandel	248,3	1 964,8	1 716,5	270,5	1 989,4	1 718,9	44,9	471,5	426,5	67,2	496,0	428,9
Darunter: Allgemeiner Warenhandel	238,6	1 914,9	1 676,3	258,7	1 937,4	1 678,7	43,8	460,0	416,2	64,0	482,6	418,6
Dienstleistungen	67,6	693,2	625,7	64,9	705,4	640,5	12,5	154,8	142,3	9,8	166,9	157,1
Transportleistungen	6,4	128,3	122,0	6,8	130,0	123,1	0,4	29,9	29,6	0,8	31,6	30,8
Reiseverkehr	18,0	117,1	99,0	17,2	117,5	100,3	2,0	20,8	18,9	1,1	21,3	20,2
Versicherungs- und Altersvorsorgeleistungen sowie Finanzdienstleistungen	15,0	78,5	63,6	14,8	80,2	65,4	3,4	18,8	15,3	3,3	20,4	17,2
Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen	46,3	88,0	41,7	48,4	90,9	42,5	10,0	20,0	10,0	12,0	22,8	10,8
Sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen	-0,9	181,4	182,3	-1,2	185,9	187,1	0,7	41,8	41,1	0,4	46,3	45,9
Übrige	-17,2	99,8	117,1	-21,0	100,8	121,9	-4,0	23,4	27,4	-7,9	24,4	32,2
Primäreinkommen	30,2	578,3	548,1	42,3	577,7	535,4	15,8	147,4	131,6	28,0	146,9	118,9
Arbeitnehmerentgelt	18,7	33,0	14,3	19,2	33,6	14,4	5,3	8,1	2,8	5,9	8,7	2,9
Vermögenseinkommen	-11,4	505,5	516,9	-1,6	502,2	503,7	0,9	125,9	124,9	10,8	122,5	111,8
Direktinvestitionen	60,5	295,4	234,8	68,0	287,3	219,3	13,6	77,0	63,4	21,0	68,9	47,9
Darunter: Reinvestierte Gewinne	-31,7	15,4	47,1	-43,4	8,1	51,4	-2,3	15,4	17,7	-13,9	8,1	22,0
Wertpapieranlagen	-70,9	163,6	234,4	-70,3	168,1	238,4	-11,5	37,4	48,9	-10,9	41,9	52,8
Dividenden	2,1	55,4	53,3	2,9	57,7	54,7	5,9	11,5	5,6	6,8	13,8	7,0
Erträge aus Investmentfondsanteilen	-72,6	5,0	77,6	-74,7	4,9	79,7	-15,8	1,1	16,9	-17,9	1,0	18,9
Zinsen	-0,3	103,2	103,5	1,5	105,5	104,0	-1,6	24,8	26,4	0,2	27,1	26,9
Übrige Vermögenseinkommen	-4,0	43,6	47,6	-2,3	43,7	46,0	-1,9	10,7	12,6	-0,2	10,9	11,1
Darunter: Zinsen	-3,0	40,4	43,4	-1,3	40,5	41,8	-1,5	10,1	11,6	0,2	10,2	10,0
Währungsreserven		2,9			3,0			0,8			0,8	
Sonstiges Primäreinkommen	22,9	39,8	17,0	24,7	42,0	17,3	9,5	13,5	3,9	11,3	15,6	4,3
Sekundäreinkommen	-139,2	94,4	233,6	-139,5	96,1	235,6	-50,2	21,8	71,9	-50,5	23,4	73,9

Quelle: EZB

Tabelle 2: Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums; Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014			Q1 2015			
				Transaktionen	Sonstige Veränderungen	Bestände	Transaktionen	Sonstige Veränderungen	Bestände	in % des BIP
Netto/Saldo	-1 420	-1 269	-1 248	61	- 210	-1 397	- 9	111	-1 295	- 13
Darunter: Direktinvestitionen	1 822	1 912	1 897	- 17	- 310	1 570	85	218	1 873	18
Darunter: Wertpapieranlagen	-3 402	-3 489	-3 407	96	- 95	-3 406	- 131	- 187	-3 724	- 37
Darunter: Übrige Kapitalanlagen	- 254	- 129	- 202	- 31	180	- 52	4	23	- 25	0
Aktiva	17 940	18 472	19 220	58	74	19 352	505	1 231	21 087	208
Direktinvestitionen	7 464	7 543	7 798	56	- 285	7 569	160	476	8 204	81
Beteiligungskapital	5 142	5 171	5 315	8	- 57	5 266	71	289	5 626	55
Direktinvestitionskredite	2 322	2 372	2 483	48	- 228	2 303	89	187	2 578	25
Wertpapieranlagen	5 664	5 961	6 306	93	110	6 509	129	633	7 271	72
Aktien	2 043	2 190	2 318	22	77	2 417	- 15	347	2 749	27
Investmentfondsanteile	360	380	404	- 10	24	418	2	51	470	5
Schuldverschreibungen	3 261	3 390	3 584	81	9	3 674	142	235	4 052	40
Kurzfristig	525	535	583	19	- 10	592	13	38	644	6
Langfristig	2 736	2 856	3 001	62	20	3 082	129	197	3 408	34
Finanzderivate (Nettoforderungen)	- 82	- 70	- 56	10	2	- 44	27	- 5	- 21	-0
Übrige Kapitalanlagen	4 397	4 532	4 652	- 105	235	4 783	183	64	5 030	50
Darunter: Bargeld und Einlagen	2 369	2 459	2 518	- 84	150	2 584	109	66	2 758	27
Währungsreserven	497	507	520	3	12	534	6	63	603	6
Passiva	19 360	19 741	20 468	- 3	284	20 749	514	1 119	22 382	220
Direktinvestitionen	5 642	5 631	5 901	74	25	5 999	75	258	6 332	62
Beteiligungskapital	3 728	3 721	3 868	60	102	4 031	3	85	4 119	41
Direktinvestitionskredite	1 915	1 909	2 032	13	- 78	1 968	71	174	2 212	22
Wertpapieranlagen	9 066	9 449	9 713	- 3	205	9 915	260	820	10 995	108
Aktien	1 736	1 827	1 835	3	- 6	1 832	42	331	2 205	22
Investmentfondsanteile	2 636	2 762	2 924	31	57	3 013	101	307	3 421	34
Schuldverschreibungen	4 694	4 860	4 954	- 37	153	5 071	117	182	5 370	53
Kurzfristig	434	465	484	- 53	6	437	22	10	470	5
Langfristig	4 260	4 394	4 470	16	147	4 633	94	172	4 899	48
Übrige Kapitalanlagen	4 651	4 661	4 854	- 74	55	4 835	179	41	5 055	50
Darunter: Bargeld und Einlagen	2 823	2 802	2 907	- 53	9	2 863	119	166	3 147	31
Nachrichtlich: Bruttoauslandsverschuldung	11 255	11 426	11 836	-	-	11 869	-	-	12 633	124
Nachrichtlich: Nettoauslandsverschuldung	1 090	944	917	-	-	903	-	-	731	7

Quelle: EZB